



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2009

STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2009 nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien 2009 nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien 2009 nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2008	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1991 bis 2009	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2009 wurden in Sachsen 54 126 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 635 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 170 Tonnen (3,1 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,2 Prozent auf Schweine- und 17,9 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,9 Prozent. 98,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 1,6 Prozent aus Hausschlachtungen (91 Tonnen). Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 1 006 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 645 Rindern. Das waren 100 Tonnen (11,0 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 892 Bullen und Ochsen, 2 054 Kühe, 383 Färsen und 316 Kälber sowie Jungrinder unter zwölf Monaten. Im September 2009 wurden 171

Rinder hausgeschlachtet, die 42 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 278 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 573 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 48 161 Tiere gewerblich und 397 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 37 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 43 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 1 739 Schafen erzeugt. Darunter waren 392 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 145 Ziegen und 39 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp drei Tonnen Ziegen- bzw. zehn Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2009 insgesamt 74,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2008 sind das 10,6 Millionen Eier (12,5 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier. Am 1. September 2009 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,7 Millionen Legehennen zu 74,8 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 596 600 Legehennen (17,9 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 4,8 Prozentpunkte.

Rohmilchanlieferung

Die im August 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 132 365 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 068 Tonnen (0,8 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 134 313 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 702 Kilogramm je Kuh. 98,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,3 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 450 Tonnen wurden 86,5 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	521	.	262	.	598	81
Direktionsbezirk Dresden	470	210	76	66	5 901	612	14
Direktionsbezirk Leipzig	.	61	.	13	.	137	23
Sachsen	3 474	792	2 032	341	48 161	1 347	118
Veränderungen in % zum Vormonat	28,4	42,7	27,2	20,5	12,0	42,5	40,5
zum Vorjahr	11,0	0,5	17,1	8,9	1,5	-9,2	-16,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	357	270	261	94	24	18
Schlachtmenge in t	964	282	549	89	4 536	32	2
Veränderungen in % zum Vormonat	32,4	44,6	28,4	23,5	11,8	41,4	40,5
zum Vorjahr	12,1	1,2	16,7	11,5	1,7	-1,5	-16,9
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	88	32	11	22	171	243	12
Direktionsbezirk Dresden	49	9	.	.	161	108	11
Direktionsbezirk Leipzig	34	13	.	.	65	41	4
Sachsen	171	54	22	42	397	392	27
Veränderungen in % zum Vormonat	128,0	500,0	29,4	44,8	32,8	256,4	145,5
zum Vorjahr	-10,0	-20,6	-12,0	-10,6	-10,2	-26,2	-64,5
Schlachtmenge in t	42	19	6	11	37	10	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	4 203	.	2 931	.	5 961	699
Direktionsbezirk Dresden	5 202	2 008	784	1 158	51 148	4 040	242
Direktionsbezirk Leipzig	.	844	.	361	.	1 623	233
Sachsen	31 846	7 055	17 154	4 450	435 107	11 624	1 174
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,8	-8,6	8,7	20,6	7,4	-2,7	-4,9
Schlachtmenge in t	8 785	2 517	4 724	1 156	41 250	293	21
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,4	-8,8	9,2	21,3	7,2	11,6	-4,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2009 nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	26,2
1. Halbjahr	52 ⁴⁾	4 055 918 ⁴⁾	3 202 306 ⁴⁾	79,0	483 067 155	152,7
Juli	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3
August	51	3 837 450	2 851 231	74,3	74 165 071	26,5
September	51	3 666 450	2 740 859	74,8	...	...

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2009 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	20 189	66,2	540 277	26,3
5 000 - 10 000	8	55 400	37 297	67,3	840 894	22,1
10 000 - 30 000	19	315 532	276 685	87,7	5 992 506	22,4
30 000 - 100 000	10	543 138	489 477	90,1	13 708 536	28,0
100 000 und mehr	6	2 892 870	2 027 583	70,1	53 082 858	26,8
Insgesamt	51	3 837 450	2 851 231	74,3	74 165 071	26,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung 2009 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
					kg	
2009 Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
1. Quartal	402 588	393 045	8 415	1 128	2 110	23,4
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9
Juni	135 436	132 226	2 831	380	710	23,7
2. Quartal	413 437	403 639	8 641	1 158	2 167	23,8
1. Halbjahr	816 025	796 684	17 056	2 286	4 277	23,6
Juli	136 078	134 105	1 810	164	711	22,9
August	134 313	132 365	1 786	161	702	22,6

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien 2009 nach Ländern²⁾

Bundesland	Mai 2009 ¹⁾	Juni 2009 ¹⁾	Juli 2009 ¹⁾	August 2009 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2009 ¹⁾	1.1. - 31.8. 2008
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	49 134
Brandenburg	.	.	.	.	.	16 863
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	3 654
Sachsen	119 391	114 262	115 812	114 450	920 471	917 111
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	71 825
Thüringen	.	.	.	.	.	1 157
Insgesamt	138 033	132 226	134 105	132 365	1 063 154	1 059 744

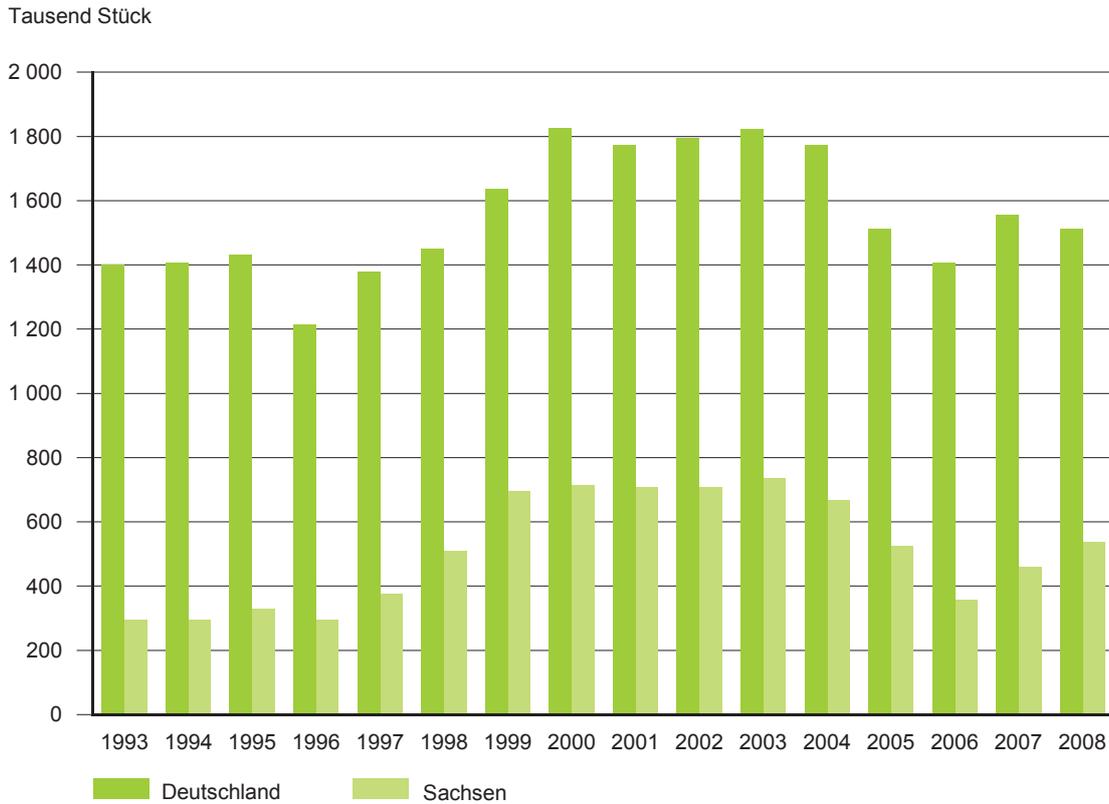
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien 2009 nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	1. Halbjahr 2009	Juli 2009	August 2009
	t				
Erzgebirgskreis	42 977	43 974	86 951	14 553	14 418
Mittelsachsen	72 274	74 388	146 662	24 985	24 554
Vogtlandkreis	31 783	32 559	64 342	10 933	10 741
Zwickau	38 226	39 350	77 576	13 088	12 986
Direktionsbezirk Chemnitz	185 260	190 271	375 531	63 559	62 698
Bautzen	42 113	42 932	85 045	14 034	13 892
Görlitz	41 655	42 416	84 071	13 795	13 644
Meißen	27 154	27 981	55 135	9 377	9 241
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	34 370	68 135	11 513	11 423
Direktionsbezirk Dresden	144 687	147 700	292 387	48 719	48 200
Leipzig	32 083	33 108	65 191	11 009	10 706
Nordsachsen	31 015	32 559	63 574	10 818	10 761
Direktionsbezirk Leipzig	63 098	65 667	128 765	21 827	21 467
Sachsen	393 045	403 639	796 684	134 105	132 365

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2008**Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2008**